

# Sie leben den Blues'n'Rock

Downstairs tritt seit sechs Jahren in Lachen und Umgebung auf. Die Lachner Band hat eine lange, wechselvolle Vorgeschichte, bei der ein Beat-Abend und zwei Geburtstagsfeste eine besondere Rolle spielen. | TEXT: VINCENZO CAPODICI / BILD: MARIE-EVE HOFMANN-MARSY



Downstairs, die Treppe abwärts: Hardy Lang und Gilg Auf der Mauer, Bruno Wermuth und Romano Bigi sowie Joe Schwander und Fredy Kuster. Auf dem Bild fehlt Walter Krieg.

«Wir sind eine gewichtige Band», scherzt Joe Schwander. «Wir bringen 480 Jahre auf die Bühne.» Das stolze Gesamtalter von Downstairs verteilt sich auf die sechs Bandmitglieder und ihren Tontechniker. Schwander ist der Schlagzeuger der jung gebliebenen Musiker im Alter von 60 bis 74 Jahren.

## Zurück ins Jahr 1967

Schwander verbindet mit Leadgitarrist Fredy Kuster eine gemeinsame Bandgeschichte, die bis ins ferne Jahr 1967 zurückreicht. Damals, am Pfingstmontag, besuchten Schwander, Kuster sowie der 2005 verstorbene Johny Rohner einen sogenannten Beat-Abend in Galgenen. Begeistert von der Blues- und Rockmusik, die sie dort erlebten, beschlossen die Teenager, eine Band zu gründen. Sie nannten sich The Dreams und sorgten gleich für Furore: Sie organisierten in Galgenen ein Benefizkonzert zugunsten der Hungerleidenden des Biafra-Kriegs in Nigeria. «Etwa 600 Franken haben wir gesammelt – das war damals eine rechte Stange Geld», erzählt Schwander. Nach knapp fünf Jahren löste sich die Band auf.

Bis zur nächsten gemeinsamen Band dauerte es knapp drei Jahrzehnte. Zu seinem 50. Geburtstag im März 2000 organisierte Kuster ein Fest, an dem er von Schwander und Rohner mit einer Musikeinlage überrascht wurde. Das war der Anlass, die Marrow's

zu gründen. Zur Band stiessen Gilg Auf der Mauer (Keyboards) und Bruno Wermuth (Bassgitarre). Nach fünf Jahren war aber Schluss – bis Kuster im März 2015 zu seinem 65. Geburtstag auch frühere musikalische Weggefährten einlud. «Dann hat es Fredy wieder gepackt: Er wollte in einer Band spielen», erzählt Schwander.

«Wir suchten einen Sänger – und fanden Romano Bigi. Wir wollten einen zweiten Gitarristen, und das wurde dann für ein paar Jahre Guido Ziltener.» Seit Anfang 2023 ist Hardy Lang zweiter Gitarrist. «Mit seiner Spielweise hat er viel Power in unsere Musik gebracht», sagt Schwander. Downstairs covert Songs berühmter Interpreten wie Eric Clapton, Zucchero, Rolling Stones, The Eagles, CCR oder auch The Kentucky Headhunters. Das Repertoire umfasst knapp 40 Songs. Die Band probt jeden Montagabend im Haus von Kuster, wo eine Treppe hinunter zum Musikraum führt. Und das lieferte den Bandnamen: Downstairs – angeregt von Kusters Frau Trix.

## Konzert für guten Zweck

Als Downstairs hat die Blues'n'Rock-Band seit 2018 knapp zehn Konzerte in Lachen und Umgebung gespielt. Seit Anfang Mai unterstützt mit Walter Krieg ein Tontechniker und Abmischer die Band. «Dank seiner Professionalität können wir uns erneut steigern», berichtet Schwander, spürbar begeistert. Das Bandmotto lautet: «Feel the Groove, Live the Blues'n'Rock». Das heisst: «Fühle den Groove, lebe den Blues'n'Rock».

In diesem Jahr hat Downstairs bislang drei definitive Konzertdaten: am 29. Juni in der Badi Lachen, am 24. August im Gemeindezentrum Schwanden sowie am 16. November im Dorfgaden Altendorf. Speziell ist der Auftritt im Glarnerland, denn es handelt sich um ein Benefizkonzert zugunsten der Geschädigten des Erdbebens im August 2023 in Schwanden. Das Wohltätigkeitskonzert kommt zustande, nachdem Radio ZüriSee im letzten Dezember eine Spendenaktion durchgeführt hatte. Joe Schwander meldete sich spontan mit der Idee eines Benefizkonzerts, worauf sein Mailschreiben vom Radiosender an die Behörden von Glarus Süd weitergeleitet wurde. Den Vorschlag aus Lachen haben die Glarner begeistert aufgenommen.

**Downstairs-Kontakt:** 079 907 64 15 (Fredy Kuster). Informationen auf Facebook unter «Downstairs Band» sowie auf [www.downstairs-band.ch](http://www.downstairs-band.ch)